

Infos aus der Schulpflegschaftssitzung Teil 2 des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums in Köln am Donnerstag, den 12.04.2018, 19:00 - 21:30 Uhr, Raum F021/022

Anwesende: Schulleitung im ersten Teil der Sitzung, zwei Vertreter der SV, Schulpflegschaftsvertreter der verschiedenen Klassen und Stufen

TOP 1: Formalia

Begrüßung durch den Schulpflegschaftsvorsitzenden Horst Hermanns.

TOP 2: Bericht der Schulleitung sowie Austausch zu folgenden Punkten

Gebäudesituation:

Die durch den Sturm beschädigte Turnhalle wird aktuell instandgesetzt und ist ab dem 23.04. wieder nutzbar.

Der durch das Maßnahmenpaket der Stadt Köln finanzierte Neubau der Halle soll nun im Jahr 2024 durchgeführt werden.

Aktuell werden ebenfalls im Rahmen dieses Pakets sukzessive ein Großteil der Räume der Schule renoviert und mit neuen Tafeln, sowie verbesserter medialer Ausstattung, versehen.

Während der Motto-Woche der Q2 wurden durch andere Schüler Schäden am Gebäude verursacht. Disziplinarische Konferenzen werden aktuell durchgeführt.

Personalentwicklung:

Alle ausscheidenden Kollegen werden vorbehaltlich der Zustimmung aller Beteiligten ersetzt.

Die zwei Kolleginnen in Elternzeit werden durch befristete Vertretungsstellen kompensiert.

Evtl. gibt es Zugänge über Versetzungen.

Die Personaldecke ist rechnerisch ausgeglichen.

Auch das Sekretariat ist mit Frau Koschel und Frau Konieczka seit Anfang März (bis auf vier Stunden) voll besetzt.

Lernplanarbeit:

Nicole Lammers berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe Lernplanarbeit weiter mit Konzepten an anderen Schulen beschäftigt. Auch der diesjährige SCHILF-Tag beschäftigte sich mit den Themen Lernpläne und Lernzeiten. Es gibt noch keine abschließenden Ergebnisse, aber mit der Einführung des neuen Stundenplans am 23.04. werden die Klassen 5-7 einen verbindlicheren und optisch einheitlich gestalteten Lernplan erhalten. Auch auf eine bessere Nachvollziehbarkeit und mehr Möglichkeiten zur Eigenkontrolle wurde geachtet, sowie einen realistischeren Umfang und Zeitvorgaben, die zu schaffen sind.

Lernzeiten:

Herr Deister berichtet, dass es ebenfalls ab dem 23.04. bis zum 14.06. ein Pilotprojekt zu Lernzeiten in den Klassen 8 und 9 geben wird. Angelehnt an das Konzept eines Leverkusener Gymnasiums werden die Schüler in den Lernzeiten das Angebot haben, zu wählen, ob sie in der Lernzeit im

Silentium, bei einem Fachlehrer (Fachberatung) oder in einer Intensivförderung arbeiten möchten. Für Schüler, die keines der Angebote nutzen wollen, soll es möglicherweise ein AG-Angebot geben.

Frau Grota weist darauf hin, dass die Schüler zur Teilnahme verpflichtet sind und diese vom Lehrer abgezeichnet wird. Schüler, die ihre Teilnahme nicht nachweisen können, werden zum Nacharbeiten an einem unterrichtsfreien Tag unter Frau Grotas Aufsicht verpflichtet.

Erweist sich das Projekt nach Auswertung der Pilotphase als erfolgreich, soll es sukzessive ausgeweitet werden.

Umgang mit Zeugnisfehlern und Entschuldigungen für Fehlzeiten:

Zeugnisfehler (z.B. bzgl. Noten oder Fehlzeiten) sollten bei der Schulleitung gemeldet werden.

Weiterhin legt Frau Grota dar, dass die Abmeldung minderjähriger Schüler vom Unterricht zukünftig nur noch im laufenden Unterricht beim anwesenden Lehrer erfolgen kann. Dieser händigt dem Schüler dann ein Formular aus, mit dem der Schüler ins Sekretariat gehen kann. Dort wird nach Rücksprache mit den Eltern der Zeitpunkt des Verlassens des Gebäudes dokumentiert und die Eltern müssen dokumentieren, wann ihr Kind zu Hause angekommen ist. Das Formular muss das Kind im Anschluss an die Erkrankung dem Klassenlehrer vorlegen.

Umgang mit fehlenden Vermerken zum Engagement im außerunterrichtlichen Bereich.

Ein einheitliches Prozedere wird in der Lehrerkonferenz zum Schuljahresende 2017/18 abgestimmt.

Kommunikation von Terminen:

Achtung: Entgegen vorheriger Angaben im pdf-Download des Schulkalenders ist der 11.05. kein Brückentag! Grundsätzlich sind Änderungen im online-Kalender nicht zeitgleich in der Download-Version aktualisiert!

Vertretungspläne: können von Oberstufenschülern mit einem persönlichen Passwort auf der Homepage eingesehen werden.

Künftiger Umgang mit extremen Witterungsverhältnissen:

Frau Grota weist noch einmal darauf hin, dass während des Sturms Friedericke kein Kind ohne Rücksprache mit den Eltern nach Hause geschickt worden ist.

In zukünftigen Fällen entscheidet das Land NRW über die Aussetzung der Schulpflicht aufgrund extremer Witterungsverhältnisse. Die Information darüber erfolgt über das Bildungsportal des Landes NRW.

TOP 3: Infos der Schulpflegschaft/Vorsitzteam:

Die jeweiligen Elternvertreter wünschen sich eine rechtzeitige Einladung zu den Fachkonferenzen.

Der Förderverein benötigt weitere finanzielle Unterstützung, da die Mitgliederzahlen seit Jahren rückläufig sind.

Gez. Horst Hermanns, Schulpflegschaftsvorsitzender